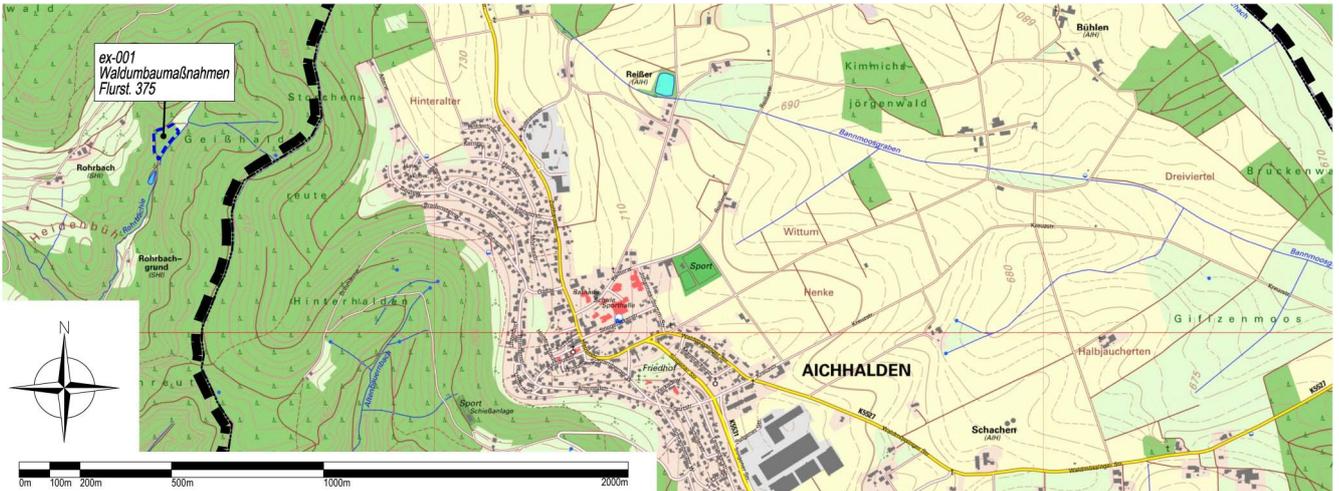


Ökokonto der Gemeinde Aichhalden

Landkreis Rottweil



Fläche: ex_001 **Gemeinde / Gemarkung:** Schiltach / Lehengericht **Name:** Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375



Kurzbeschreibung:

Im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan „Koppengässle“ in Aichhalden müssen zur Kompensation von Eingriffen in die Schutzgüter Biotope und Boden Ausgleichsmaßnahmen durchgeführt werden. Diesbezüglich wird nach potentiell geeigneten Flächen für die Umsetzung von Ökokontomaßnahmen gesucht. Es wurden von der Gemeinde verfügbare Grundstücke für einen Flächenpool vorgeschlagen.

Durch den Waldumbau des standortfremden Fichtenforstes in einen naturnahen Baumbestand sollen höherwertige Biotopstrukturen geschaffen werden. Zusätzlich werden durch die Anlage von kleinen Tümpeln im Bereich des durch das Gebiet verlaufenden Rohrbachs wertvolle Habitate für Amphibien und Libellen geschaffen.

Erstbewertung: September 2020

Fläche: 4.841 m²

Aufwertungspotential: 46.108 ÖP

Kostenschätzung: 0,00 € / 0,00 €/ÖP

Zuordnungsstand:

geplant umgesetzt

teilweise zugeordnet
verfügbares Restpotential:
0 ÖP / ca. 0 m²

vollständig zugeordnet

Zuordnung (z) / Vormerkungen (v)

BBP Gewerbegebiet ‚Koppengässle‘	(Z)	2020

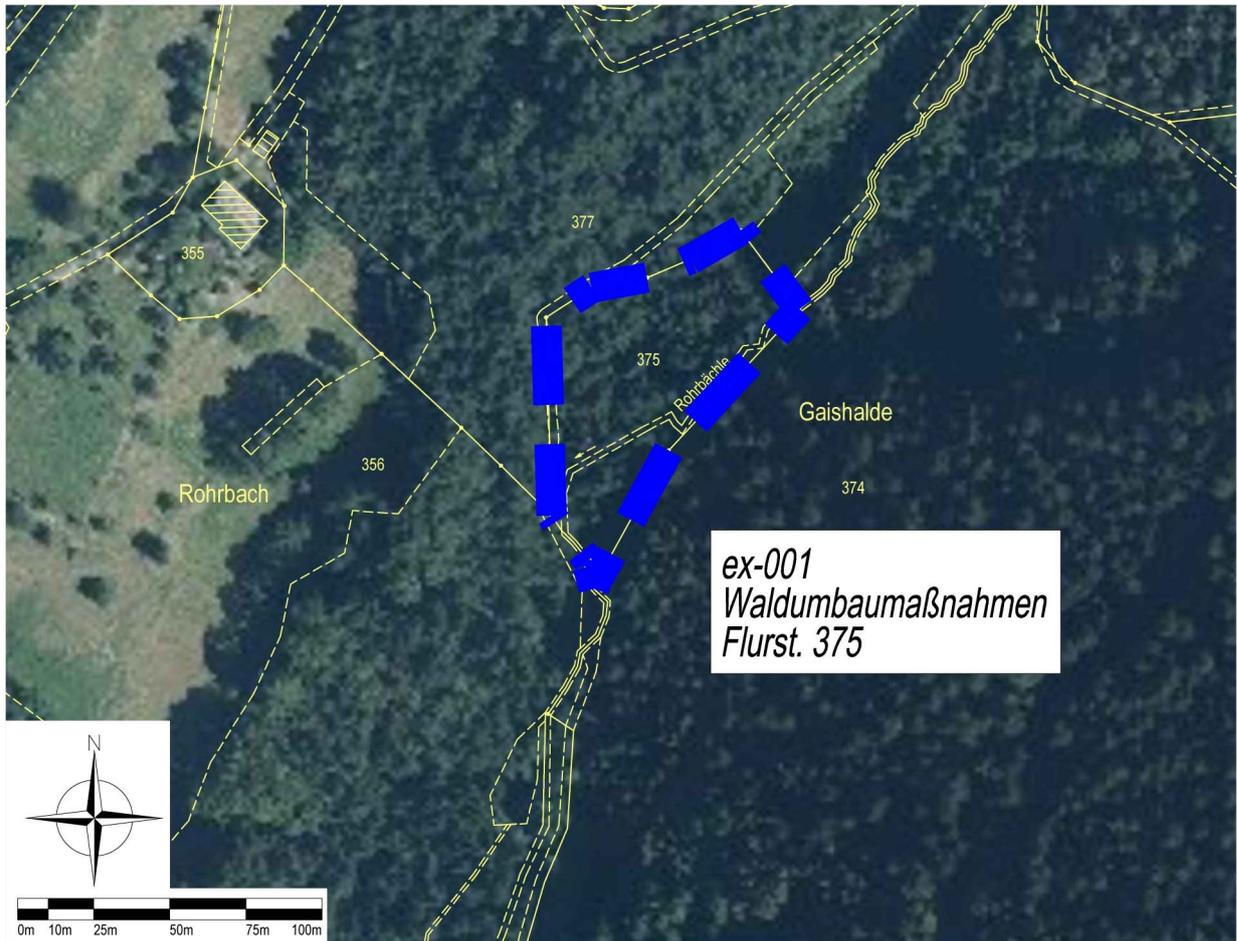
Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Luftbildausschnitt:



Fläche: ex_001
Gemeinde / Gemarkung: Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Bestand (Ist-Zustand):

Gemeinde:	Schiltach	Flurstück:	375
Gemarkung:	Lehengericht	Gesamtfläche:	4.841 m ²
Eigentümer:	Privatwald	Überplante Teilfläche:	4.841 m ²
Nutzung:	Forstwirtschaft - Wald		

Naturraum: Mittlerer Schwarzwald

Potentielle natürliche Vegetation: Hainsimsen-Tannen-Buchenwald im Übergang zu und/oder Wechsel mit Waldmeister-Tannen-Buchenwald; vereinzelt auch Edellaubholz-Steinschutt-Hangwälder und Fichten-Ebereschen-Blockwald

Schutzgebietsfestsetzungen:

<input type="checkbox"/> FFH:	---	<input type="checkbox"/> ÜSG/HQ 100	---
<input type="checkbox"/> SPA:	---	<input type="checkbox"/> Quellsch.:	---
<input type="checkbox"/> LSG:	---	<input type="checkbox"/> Waldsch.:	---
<input type="checkbox"/> NSG	---	<input type="checkbox"/> ND:	---
<input type="checkbox"/> WSG:	---	<input type="checkbox"/> Biotop:	---



Die Maßnahmenfläche liegt innerhalb des Naturpark „Schwarzwald Mitte/Nord“.

Es befinden sich keine Schutzgebiete oder geschützten Biotope in der Fläche bzw. in angrenzender Umgebung.

Durch die Ökokontomaßnahme entstehen keine Wirkungen, die etwaigen Schutzzwecken zuwider laufen.

Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



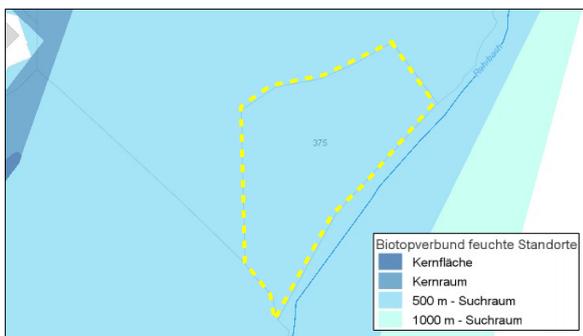
Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Bestand (Ist-Zustand) - Beschreibung:

Das Flurstück 375 befindet sich an einem abschnittsweise steilen nach Westen exponierten Hang. Es handelt sich hierbei um einen Nadelholzbestand mit Fichtenstangenholz (Biototyp 59.40). Besonders an den lichtereren Stellen des Kronendachs ist die Waldbodenflora gut ausgeprägt. Im unteren Teilbereich zieht sich der Rohrbach ein kleiner naturnaher Bachlauf (Biototyp 12.10) durch das Gebiet. Ein Waldweg verläuft am oberen Randbereich des Hanges.

Biotopverbund:

Es befinden sich ausgewiesene 500 m – Suchräume für den Biotopverbund feuchter Standorte innerhalb der Maßnahmenfläche, die zusammen einen wichtigen Bestandteil des landesweiten Biotopverbundnetzes bilden. Deren Stärkung im Rahmen der geplanten Maßnahmen, führt zu einer verbesserten Biotopverbundfunktion und einer Erhöhung der Durchlässigkeit der Landschaft, was wiederum die Ausbreitung und den Erhalt von Artenvorkommen fördert und sich positiv auf die biologische Vielfalt auswirkt.



Biotopverbund feuchte Standorte (Quelle: LUBW 2020)

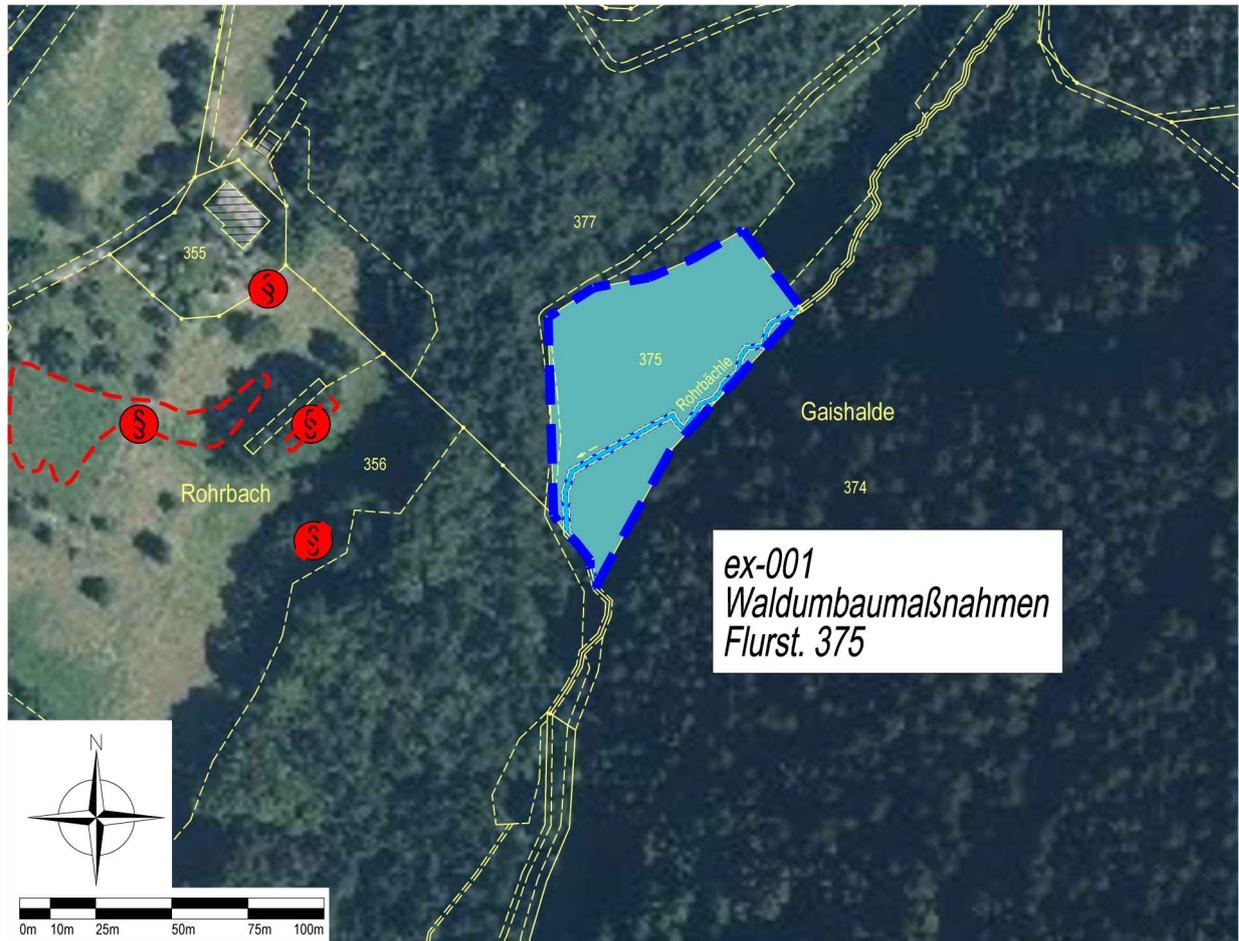
Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Bestand (Ist-Zustand) – Plan:



ex-001
Waldumbaumaßnahmen
Flurst. 375

1	Gewässer		
12	Fließgewässer		
12.10	Naturnaher Bachabschnitt	257 m ²	
5	Wälder		
59	Naturferne Waldbestände		
59.40	Nadelbaumbestand	4584 m ²	
Summe:		4841 m ²	

UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN
und SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES
NATURSCHUTZRECHTES

-  FFH-Mähwiesenkartierung
-  Fauna-Flora-Habitat (FFH-Gebiete)
-  Landschaftschutzgebiet
-  Naturdenkmal
-  Besonders geschützte Biotopie nach § 30 BNatSchG, § 32 NatSchG BW und Waldbiotopie nach § 32 LWaldG

Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Bestand (Ist-Zustand) – Bilder:



Waldbestand am Hang



Tümpel im angrenzenden Flurstück



Fichtenstangenholz



Ausgeprägte Bodenvegetation



Rohrbach

Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht

Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375



Bestand (Ist-Zustand) - Bewertung:

Biotop- typen- Nr.	Biototyp	Bemerkung	B = Bestand P = Planung	Normal- wert	Wert- spanne			Fläche in m ²	Biototypen		Bodenfunktionen					
									Biotop- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter/ Puffer	Ökopunkte Grund- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	
59.40	Nadelbaum-Bestand (alle Untertypen)	Normalwert: durchschnittliche Ausprägung	B	14	9	- 14 -	22	4.584	14	64.176				0	0	
12.10	Naturnaher Bachabschnitt (alle Untertypen)	Normalwert: durchschnittliche Ausprägung	B	35	18	- 35 -	53	257	35	8.995				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
										0				0	0	
Zwischensumme Flächen:								4.841	Biotopwert:	73.171	Bodenwert:					0

Gesamtbewertung								Biototypen		Bodenfunktionen						
Summe Ausgangszustand / Bestand								4.841	Biotopwert:	73.171	Bodenwert gesamt					0



Maßnahme - Beschreibung:

Waldumbaumaßnahmen im naturfernen Fichtenbestand	
Beschreibung	<p>Das Ziel ist die Entwicklung eines naturnahen Schlucht- oder Blockwald frischer bis feuchter Standorte am gesamten Hangbereich. Der standortfremde Fichtenbestand soll hier mit entsprechend naturnahen Bäumen ersetzt werden. In der angestrebten Waldgesellschaft herrschen Edellaubgehölze wie Ahorn, Ulme und Linde vor, der Unterwuchs ist reich an Farnen und Kräutern. Zusätzlich soll mit der Anlage von kleinen Tümpeln am Hangfuß in unmittelbarer Bachnähe eine Habitatkulisse für Amphibien und Libellen geschaffen werden. Dies bewirkt eine zusätzliche naturschutzfachliche Aufwertung der Fläche bzw. der Ökokontomaßnahme.</p>
Herstellung	<p>Schlucht- oder Blockwald (Bioptotyp 54.10):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Entnahme aller nicht standortheimischen Baumarten wie der Fichte (<i>Picea abies</i>) und Douglasie (<i>Pseudotsuga menziesii</i>) über mehrere Jahre • Eingriffe sind im Zeitraum von Oktober - Februar anzustreben, um die Avifauna während der Brutzeit zu schonen • Femelhieb oder Einzelstammentnahmen, um Waldbodenvegetation bei Hiebs- und Rückearbeiten zu schonen • Pflanzung von Bergahorn (<i>Acer pseudoplatanus</i>), Spitzahorn (<i>Acer platanoides</i>), Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>), Sommerlinde (<i>Tilia platyphyllos</i>), Bergulme (<i>Ulmus glabra</i>), Feldulme (<i>Ulmus minor</i>), Gewöhnliche Traubenkirsche (<i>Prunus padus</i>), Schwarz-Erle (<i>Alnus glutinosa</i>) und vereinzelt Weißtanne (<i>Abies alba</i>) als bestandsbildende Arten • Auf die Beimischung der Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>) durch Neupflanzungen wird aufgrund des weitverbreiteten Eschentriebsterbens verzichtet • Für bestehende gesunde Eschen besteht jedoch ein Hiebsverbot → Förderung der natürlichen Anpassungsprozesse über Naturverjüngung und Selektion <p>Tümpel / Hüle (Bioptotyp 13.20):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neuanlage von 13 Kleingewässer unterschiedlicher Größe entlang des Rohrbachs • Gewässergröße liegt bei max. 10 m² und einer Gewässertiefe von max. 50 – 90 cm • Aushub durch einen kleinen Bagger oder bevorzugt mit der Handschaufel • Wasserführung von mindestens 8 Wochen zwischen April und August sollte gegeben sein • Schaffung von lichten Strukturen bzw. Lücken (10 – 30% der Fläche) im Umfeld des Rohrbachs sowie der Kleingewässer als Lebensraum für Libellen
Erstpflge	<ul style="list-style-type: none"> • Schutz der zu pflanzenden Jungbäume vor Wildschäden durch Tritt und Verbiss
Bestandspflege auf Dauer	<p>Hang- und Schluchtwald (Bioptotyp 54.10):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Entnahme aller nicht standortheimischen Baumarten, die nicht der Zielbestockung entsprechen

Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

- Holznutzung sollte vorrangig durch vorsichtige Entwicklungs- und Hiebmaßnahmen mit geringer Bewirtschaftungsintensität geprägt sein
- Edellaubbaumarten und ggf. die Tanne sind im Rahmen von Pflege und Nutzung nachhaltig gegenüber der Fichte und Douglasie zu fördern
- Totholz / Altholz: Langfristig werden Schwellenwerte des Totholzvolumens von 40 - 50 m³/ha angestrebt. Insbesondere im Hinblick auf die Habitatansprüche xylobionter Käfer ist dies eine geeignete Maßnahme, um Arten zu etablieren und dauerhaft zu erhalten. Ebenso profitieren Vögel, wie beispielsweise Spechte, sowie Fledermäuse in besonderer Weise von dem Angebot an Totholz.

Tümpel / Hüle (Biotoptyp 13.20):

- Bei Bedarf Entschlammung der Gewässer durch Ausbaggerun, um einer Verlandung entgegenzuwirken
- Bei der Entschlammung ist auf die Abfolge und Lage der wasserstauenden Schichten zu achten, damit die wichtige Stauschicht nicht durchstoßen wird
- Erhalt der lichten, lückenhaften Strukturen um die Kleingewässer, durch Entfernung von Sukzessionsgehölzen, um zu starke Beschattung zu vermeiden
- Bäume werden ggf. geringelt sowie gefällt oder im Bestand belassen, sofern es sich um Arten der Zielbestockung handelt
- Wirksamkeitskontrolle (Monitoring) im 1., 2. und 5. Jahr nach Herstellung der Maßnahme

Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Maßnahme – Kostenschätzung:

wird ergänzt

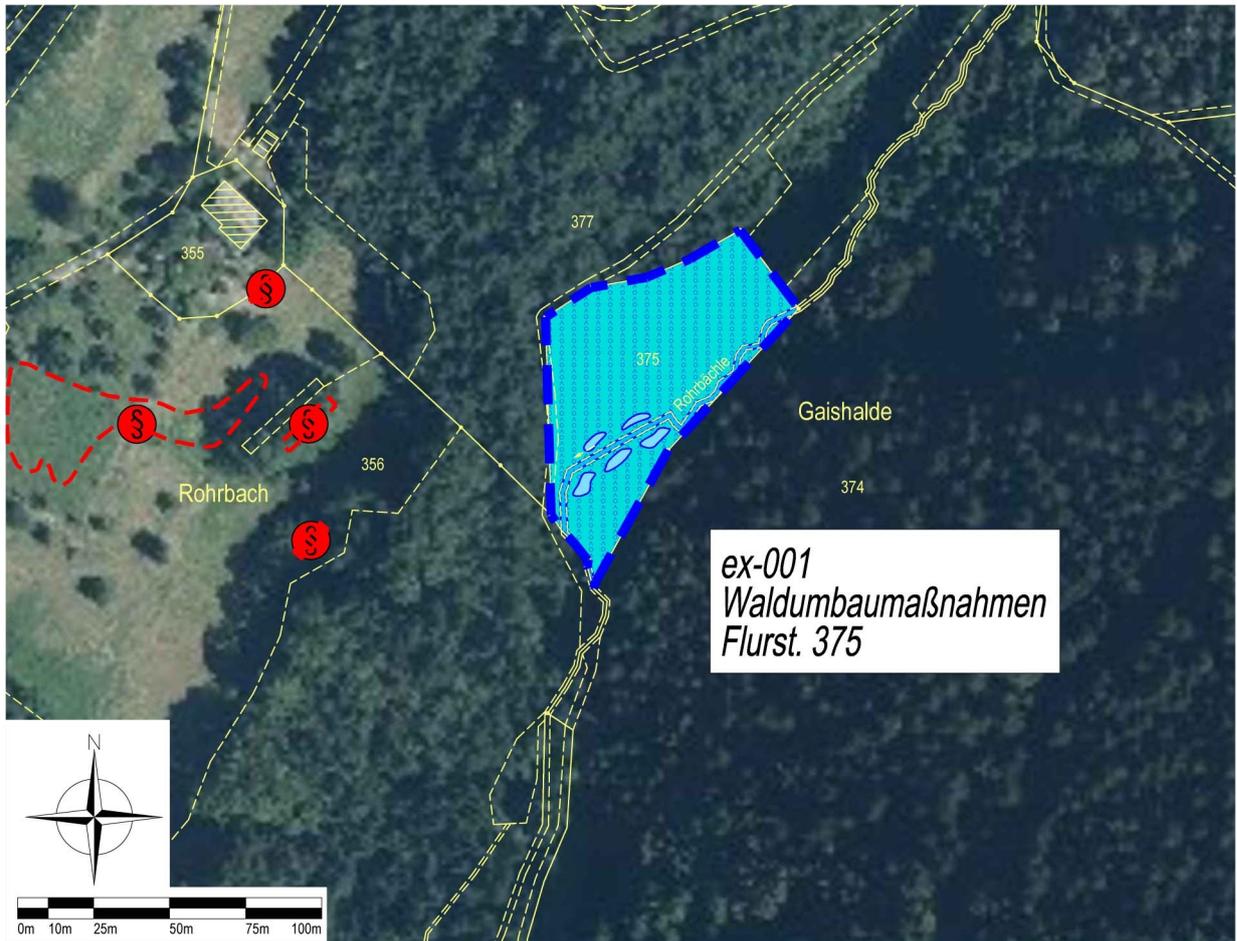
Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Maßnahme – Plan:



ex-001
Waldumbaumaßnahmen
Flurst. 375

1	Gewässer	
12	Fließgewässer	
12.10	Naturnaher Bachabschnitt	257 m ²
13	Stillgewässer	
13.20	Tümpel oder Hüle	134 m ²
5	Wälder	
54	Schlucht- und Blockwälder	
54.10	Schlucht- oder Blockwald frischer bis feuchter Standorte	4450 m ²
Summe:		4841 m ²

UMGRENZUNG VON SCHUTZGEBIETEN
UND SCHUTZOBJEKTEN IM SINNE DES
NATURSCHUTZRECHTES

-  FFH-Mähwiesenkartierung
-  Fauna-Flora-Habitat (FFH-Gebiete)
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Naturdenkmal
-  Besonders geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG, § 32 NatSchG BW und Waldbiotope nach § 32 LWaldG

Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht

Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375



Maßnahme – Bewertung:

Biotop- typen- Nr.	Biototyp	Bemerkung	B = Bestand P = Planung	Normal- wert	Wert- spanne	Fläche in m ²	Biototypen		Bodenfunktionen					
							Biotop- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter/ Puffer	Ökopunkte Grund- wert/m ²	Ökopunkte gesamt	
13.20	Tümpel oder Hüle	Normalwert: durchschnittliche Ausprägung	P	26	13 - 26 - 34	134	26	3.484				0	0	
54.10	Schlucht- oder Blockwald frischer bis feuchter Standorte	Normalwert: durchschnittliche Ausprägung	P	24	19 - 24 -	4.450	24	106.800				0	0	
12.10	Naturnaher Bachabschnitt (alle Untertypen)	Normalwert: durchschnittliche Ausprägung	B	35	18 - 35 - 53	257	35	8.995				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
								0				0	0	
Zwischensumme Flächen:						4.841	Biotopwert:	119.279	Bodenwert:					0

Gesamtbewertung						Biototypen		Bodenfunktionen						
Summe	Planung / Maßnahme					4.841	Biotopwert:	119.279	Boden wert gesamt					0

Fläche: ex_001
 Gemeinde / Gemarkung: Schiltach / Lehengericht



Name: Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Übersicht Aufwertung:

Bestand (Ist-Zustand) – Bewertung gesamt

Fläche	Biototypen	Bodenfunktionen				
	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter / Puffer	Ökopunkte Grundwert/m ²	Ökopunkte gesamt
4.841 m ²	73.171 ÖP					0 ÖP

Maßnahme – Bewertung (gesamt)

Fläche	Biototypen	Bodenfunktionen				
	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter / Puffer	Ökopunkte Grundwert/m ²	Ökopunkte gesamt
4.841 m ²	119.279 ÖP					0 ÖP

Aufwertung

Fläche	Biototypen	Bodenfunktionen				
	Ökopunkte gesamt	Standort Kulturpfl.	Wasser- kreislauf	Filter / Puffer	Ökopunkte Grundwert/m ²	Ökopunkte gesamt
4.841 m ²	46.108 ÖP					0 ÖP

Aufwertung – (gesamt)

Fläche	Ökopunkte Biotope + Boden
4.841 m ²	46.108 ÖP

Fläche: ex_001
Gemeinde / Gemarkung: Schiltach / Lehengericht



Name:
 Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Übersicht Zuordnung (Tabelle):

Aufwertung:		Biotope	4.841 m ²	46.108 ÖP
Fläche-Nr.: Name:	ex-001	Boden		0 ÖP
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375		Gesamt:	10 ÖP/m²	46.108 ÖP

Zuordnung Vorhaben	(Z) / (V)	Jahr	Anerkennung durch UNB	Fläche	Umfang
BBP Gewerbegebiet ‚Koppengässle‘	(Z)	2020		ca. 4.841 m ²	46.108 ÖP
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
				ca. 0 m ²	
verfügbares Restpotenzial				ca. 0 m²	0 ÖP

Fläche:
ex_001

Gemeinde / Gemarkung:
Schiltach / Lehengericht



Name:
Waldumbaumaßnahmen, Flst.-Nr. 375

Übersicht Zuordnung (Plan):

